

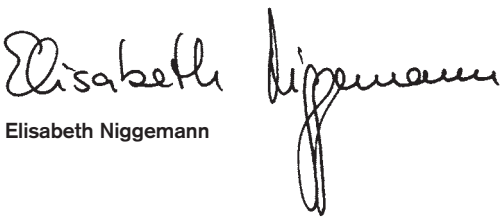
Foto: Deutsche Nationalbibliothek, Stephan Jockel

Vor sechs Jahren, aus Anlass des 100-jährigen Bestehens unserer Bibliothek, haben wir Ihnen versprochen, die wechselvolle Geschichte des Hauses erforschen zu lassen. In diesem Sommer konnten die Historiker Sören Flachowsky und Christian Rau die Ergebnisse ihrer Recherchen für die Zeit des Nationalsozialismus und die Zeit der DDR vorlegen. „Zeughaus für die Schwerter des Geistes“ und „Nationalbibliothek im geteilten Land“ sind die detaillierten Darstellungen überschrieben. In seinem Beitrag über unseren Frankfurter Standort in der Besatzungszeit und der frühen Bundesrepublik in dieser Ausgabe des „Dialog mit Bibliotheken“ benennt Christian Rau noch offene Forschungsfelder und wirft ein erstes Licht auf bislang noch nicht vertieft untersuchte Aspekte.

Ein Ziel in unseren Strategischen Prioritäten 2017–2020 lautet: „Die Ausstellungen der Deutschen Nationalbibliothek greifen aktuelle Themen auf und machen Geschichte erlebbar.“ Über die Ausstellungen des Deutschen Buch- und Schriftmuseums in Leipzig und des Deutschen Exilarchivs 1933–1945 in Frankfurt am Main können Sie in der vor Ihnen liegenden Ausgabe lesen. Die Dauerausstellung „Exil. Erfahrung und Zeugnis“ macht mehr als 200 Lebensgeschichten erfahrbar, acht davon prägen ausführlicher die Ausstellung. Ausgewählte Aspekte präsentieren Sylvia Asmus und Kathrin Massar in diesem Heft. Bemerkenswert ist auch, dass ein Auszug der erst im März 2018 eröffneten Ausstellung schon seit Mai als Wanderausstellung in den USA präsentiert wird. Die neue Dauerausstellung lädt auch dazu ein, Verbindungslinien zwischen der Zeit, in der Menschen aus Deutschland fliehen mussten, und der heutigen Zeit, in der Menschen aus ihren Heimatländern schutzsuchend nach Deutschland fliehen, zu ziehen.

Wie aus dem Regelwerk RDA ein Rahmenstandard wurde, wie sich aus unserer E-Paper-Sammlung eine Kooperation mit regionalen Pflichtexemplarbibliotheken entwickelte, über Konferenzen, Veranstaltungen, über Sammlungszuwächse und andere Themen aus der bibliothekarischen Arbeit berichten Fachleute aus unserem Haus in weiteren Beiträgen zu diesem Heft.

Vielleicht bedauern Sie nach der Lektüre des Rückblicks die ein oder andere Veranstaltung in unseren Häusern verpasst zu haben. Dann lesen Sie einfach weiter in der Veranstaltungsvorschau und lassen sich zu einem Besuch in Leipzig oder Frankfurt am Main inspirieren! Wir laden Sie herzlich zu Führungen und literarischen Veranstaltungen, in Frankfurt am Main auch im Rahmen der Buchmesse im Oktober, ein. Am Messestand (Halle 4.2 | Stand K83) bieten wir Informationen zu unseren Dienstleistungen und Projekten ebenso wie Beratungen für Ablieferungspflichtige an. Im vergangenen Jahr haben Ihnen unser Glücksrad, das Quiz und die Gewinne sehr viel Freude gemacht – am Messesamstag und -sonntag haben Sie am Stand wieder Gelegenheit mitzumachen. Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch und die Begegnung mit Ihnen!



Elisabeth Niggemann

CC BY-SA 3.0